



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Vereinigung öffentlicher Mandatäre und Funktionäre
- Kontaktverzeichnis

Start > Wer ist Wer > Biografie von Josef Steinkogler

Josef Steinkogler

Mitglied des Bundesrates
Wahlpartei: Österreichische Volkspartei
In den Bundesrat entsendet vom Oberösterreichischen Landtag
Fraktion: Bundesratsfraktion der ÖVP

Überblick Fotos Ausschüsse Plenum Sitzplatz Sonstige Tätigkeiten



Geb.: 21.05.1954, Ebensee
Beruf: Unternehmens- und Vermögensberater

Politische Mandate

Mitglied des Bundesrates, ÖVP
23.10.2009 –

Politische Funktionen

Vizebürgermeister der Marktgemeinde Ebensee seit 1962
Abgeordneter zum Oberösterreichischen Landtag 1990–2009
Ortsparteiohmann der ÖVP Ebensee seit 1982
Bezirksobmann des ÖAAB Gmunden seit 1991

Beruflicher Werdegang

Unternehmens- und Vermögensberater seit 2006
Geschäftsstellenleiter 1978–2005
Sparkasse - Mitarbeiter 1971–1978

Bildungsweg

Sparkasse - Managementausbildung 1989–1991
landwirtschaftliche Fachschule in Kleßheim und Altmünster 1968–1971
Hauptschule in Ebensee 1964–1968
Volksschule in Roith 1960–1964
Präsenzdienst 1974

Stand: 11.04.2011

> Über parlamentarische Aktivitäten informieren

> Fotos

> Sitzplatz im Plenum

E-Mail:
sepp.steinkogler@aon.at

Anschrift:
Grünangerstraße 15A
4802 Ebensee

Telefon:
+43 6133 71 59
+43 676 884 00 3277

Fax:
+43 6133 88 96
+43 6133 206 04

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

Aktuelle Mitglieder des Bundesrates

Beer W. (SPÖ)
Blatnik A. (SPÖ)
Brückl H. (FPÖ)
Brunner M., Dr., LL.M (ÖVP)
Dönmez E., PMM (OF)
Dörmayr G. (FPÖ)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Diese können von der Parlamentsdirektion ohne Zustimmung der Betroffenen nicht geändert werden.